

Abänderungsantrag

der Grünen im Oberösterreichischen Landtag zur Beilage 578/2017, Voranschlag des Landes Oberösterreich für das Verwaltungsjahr 2018, zur Budgetgruppe 0 – Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung betreffend Landesregierung

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Im Abschnitt 1/01 Landesregierung wird der in der Voranschlagsstelle 1/01100 „Repräsentation“, und der in der Voranschlagsstelle 1/01910 „Öffentlichkeitsarbeit“, veranschlagte Betrag um jeweils 5% gekürzt.

Konkret in der Voranschlagsstelle 1/01100 der Betrag von 1.165.200,-- Euro auf 1.106.940,-- Euro,
und in der Voranschlagsstelle 1/01910 der Betrag von 3.290.000,-- Euro auf 3.125.500,-- Euro.

Um den dadurch frei werdenden Betrag in der Höhe von 222.760,-- Euro werden die Mittel in der Voranschlagsstelle 1/002100 „Landesrechnungshof, Leistungen für Personal“ erhöht, und damit die Aufstockung von Dienstposten ermöglicht.

Begründung

Mit dem Voranschlag 2018 werden die Mittel für den Oö. Landtag deutlich gekürzt, von 14,6 Mio. im Vorjahr auf 14,3 Mio. Euro, konkret ein Minus von 303.500 Euro. Der Hauptteil dieser Kürzungen schlägt sich im Budget des Oö. Landesrechnungshofes und bei der Finanzierung der Landtagsklubs nieder. Die Mittel für die Landesregierung hingegen steigen von 9,04 Mio. auf 9,14 Mio. Euro. Diese Mittelverteilung ist eine klare Benachteiligung der Legislative bzw. Kontrolle gegenüber der Exekutive bzw. Regierung.

Linz, am 4. Dezember 2017

(Anm.: Fraktion der GRÜNEN)
Hirz, Böker, Mayr